

Teilnahmegebühr (Überweisung bis 31. 1. 20):

80 Euro / Studenten 40 Euro
nach dem 31. 1.: 100 / 50 Euro
Büffet am Freitagabend inbegriffen.
Tageskarten sind erhältlich.

Konto:

Berliner Gesellschaft für Geschichte
der Medizin (BGGM)
VR-Bank ABG-Land Skatbank
DE39 8306 5408 0104 8931 07
BIC: GENODEF1SLR

Kontakt:

Dr. Michael Schröter
Tanusstr. 12, D-12161 Berlin
Tel.: 030 – 82 70 84 85
E-Mail: redaktion-schroeter@luzifer-amor.de

Thomas Aichhorn
Gentzgasse 125/13, A-1180 Wien
Tel.: 01 – 479 80 10
E-Mail: thomas.aichhorn@chello.at

Dr. Rainer Herrn
Institut für Geschichte der Medizin
und Ethik in der Medizin / Charité
Thielallee 71, D-14195 Berlin
Tel.: 030 – 450 529 253
E-Mail: rainer.herrn@charite.de

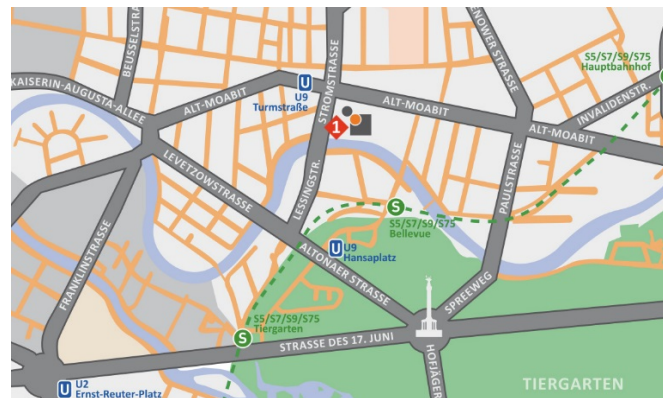
Tagungsbüro:

Sabine Selle
Institut für Geschichte der Medizin / Charité
Thielallee 71, D-14195 Berlin
Tel: +49-(0)-30-450 576 079
E-Mail: symposion-psycho@charite.de

Programm online:

www.charite.de/medizingeschichte
www.luzifer-amor.de

Lageplan:

**Tagungsstätte:**

International Psychoanalytic
University (IPU)
Stromstraße 1,
(Eingang: Stromstr. 3b) 10555 Berlin
Raum Hörsaal 3, EG

Die IPU ist mit U-Bahn (Linie 9, Haltestelle
Turmstraße) und S-Bahn (mehrere Linien,
Haltestelle Bellevue, Fußweg ca.10 Minuten) zu
erreichen.

Hotelverzeichnis unter: www.visitberlin.de
Hotels in den Stadtteilen „Mitte“ und „Tiergarten“
befinden sich in relativer Nähe zum Tagungsort.
Eine Liste besonders günstig gelegener Hotels und
Gästehäuser kann im Tagungsbüro erfragt werden.

Die Zertifizierung für das Symposium ist
bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Einladung und Programm

33. Symposium zur Geschichte der Psychoanalyse

6. – 8. März 2020

in der
International Psychoanalytic
University (IPU Berlin)

Freitag, 6. März

- ab 16.00 Uhr Anmeldung am Tagungsort
- 17.00 Uhr *Ilka Quindeau*
(Präsidentin der IPU Berlin)
Begrüßung
- 17.15 Uhr **Ehrengast des Symposions**
- Andreas Mayer* (Paris/
Wissenschaftskolleg Berlin)
Freud Übersetzen. Historische und
theoretische Reflexionen
- Vorstellung des Referenten:
Michael Schröter (Berlin)
- Korreferat:
Efrain Kristal (Los Angeles/
Wissenschaftskolleg Berlin)
- 20.00 Uhr Essen und Zusammensein im
Tagungsraum in der IPU

Samstag, 7. März

- 9.00 Uhr *Volker Hess* (Direktor des Instituts
für Geschichte der Medizin an der
Charité): Grußwort
- 9.15 Uhr *Herman Westerink* und
Philippe van Haute (Nijmegen)
Freuds Traumatheorien und ihre
Begrenzungen
- 10.15 Uhr *Ulrike Kistner* (Pretoria)
Wege – Kreuzwege, Holzwege,
Auswege – zum *Jenseits* im
Spannungsverhältnis zwischen
traumatischer Neurose und
Übertragungsneurose
- 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr *Christine Diercks* (Wien) und
Arkadi Blatow (Berlin)
Sigmund Freud: Werk- und
Briefverzeichnis. Ein Vorschlag zu
einer neuen Systematisierung
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 15.00 Uhr *Vera Saller* (Zürich)
Freud goes West – Ein Filmprojekt
- 16.00 Uhr *Georg Augusta* (Wien)
Zum Verhältnis von Universität und
Psychoanalyse im Wien vor 1938:
die Rolle der medizinisch-
akademischen Vereine
- 17.00 Uhr Kaffeepause

- 17.15 Uhr *Steffen Dörre* (Berlin)
„Im wesentlichen von den
Psychiatern gesteuert, welche uns
das ganze Problem eingebracht
haben“. Die Psychotherapie
in der Psychiatrie-Enquête von
1970–1975

Sonntag, 8. März

- 9.15 Uhr Mitteilungen aus dem Archiv zur
Geschichte der Psychoanalyse
- 9.30 Uhr *Dominic Angeloch* (Frankfurt/M.)
Die Erfahrung des Ersten
Weltkriegs in Wilfred Bions
autobiographischen Schriften
- 10.30 Uhr *Steffen Theilemann* (Potsdam)
Harald Schultz-Hencke und
Otto Fenichel: Zur Geschichte
ihrer Begegnung
- 11.30 Uhr Abschlussdiskussion